

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 51.

Sonnabend, den 21. Dezember

1907.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren Fritzen Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größerem Umfang und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme bis spätestens Freitags nachmittag 5 Uhr.



Die nächste Nummer des „Wochenblattes“ erscheint Dienstag den 31. Dezember. Inserate hierfür werden bis spätestens Montag den 30. Dezember nachmittags 3 Uhr erbeten.

### Weihnachten.

Nachdruck verboten.

Hell klingt der Weihnachtsglocken Läuten  
Wie grüßend über Berg und Tal,  
Verkündet laut das Fest der Freuden,  
Der Menschheit schönsten Hoffnungstrahl.  
Denn wieder tönt die frohe Kunde  
Vom Heiland, der geboren ward,  
Damit vereinst in letzter Stunde  
Der ständ'gen Welt Erlösung harrt.  
Und durch die Seele ziehts mit Macht:  
„O stille, heil'ge Weihenacht!“

Selbst einer, der nicht glauben wollte,  
Schon längst ein Bäumchen trug nach Hause;  
Nun strömt von seinem Flittergolde  
Ein holder Segen für ihn aus.  
Vorbei ziehn jene Wonzezeiten,  
Da er noch kannte keinen Spott,  
Und seiner Sehnsucht Träume leiten  
Ihn unbewußt zurück zu Gott.  
So hat ihn wieder heimgebracht  
Die stille, heil'ge Weihenacht!

Es schweigt des Alltags rauhes Leben  
Und macht Platz der Wundermär  
Vom heiligen Christ und seinem Geben,  
Vom Gottesfrieden rings umher!  
Der breitet mächtig seine Schwingen  
Mit Liebe über Alle aus,  
Dah helle Lust und Freude dringen  
Bis in der Armen kleines Haus.  
Von einem Geist nur angefacht —  
Der stillen, heil'gen Weihenacht!

Dem Herrgott sei darum die Ehre  
Für diese gnadenreiche Zeit,  
Die nach der frommen Christenlehre  
Den Frieden ausspreut weit und breit.  
Deshalb Loblieder laut erschallen  
Zu hehrer, feierlicher Stund',  
Zu aller Menschen Wohlgefallen  
Verbreiten sie die schöne Kunde:  
Das wieder kam in alter Pracht  
Die stille, heil'ge Weihenacht! —

So bringt nach alter schöner Sitte  
Des Tannenbaumes lichter Schein  
In eine jede traute Mitte  
Das gleiche Glück für groß und klein.  
Es summmt der Strahlenglanz der Kerzen  
Das Innere gar weich und sind,  
Beim Jubel froher Kinderherzen  
Wirst selber wieder du zum Kind,  
Da dir aus jedem Auge lacht:  
Die stille, heil'ge Weihenacht!

Karl Emmrich.

### Bekanntmachung.

Am 16. Dezember or. war der IV. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

24. Dezember dieses Jahres

an die hiesige Octosteuerentnahm zu bezahlen.

Rabenstein, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Die nächste Feierlichkeit der Schornsteine in Rabenstein findet vom 27. Dezember 1907 bis

mit 10. Januar 1908 statt.

Rabenstein, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die hiesige reichhaltig ausgestattete Volksbibliothek hingewiesen und um

freilige Benutzung derselben eracht.

Die Bibliothek enthält gegen 800 Bände, sie befindet sich im hiesigen Schulgebäude und ist

Sonntags vormittags von 11—12 Uhr geöffnet.

Bibliothekar ist Herr Dr. Lehrer Benndorf.

Neustadt, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Geßler.

### Die Sparkasse zu Neustadt

Telefon Nr. 85, Amt Siegmar. unter Garantie der Gemeinde  
vergünstigte Einlagen mit 3½ % für Einlagen, welche bis zum 2. eines Monats bewirkt  
werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heim-  
gang unserer lieben Entschlafenen

Fräulein Clara Anna Verndt

Jagen wir allen Bekannten und Verwandten herzlichen Dank. Ferner  
Danke Herrn Pastor Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe.  
Rabenstein, den 20. Dezember 1907.

Die tieftauernden Eltern und Geschwister.

Wenn Liebe könnte Wunder tun  
Und Tränen Tote wecken,  
So würde dich gewiß noch nicht  
Die kalte Erde deden,  
Um uns ist alles still und leer,  
Wir haben keine Clara mehr.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit darge-  
brachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch  
allen unsern herzlichsten Dank.

Osmar Neubert und Frau  
Siegmar-Neustadt.

Allerbeste

### Grammophons

nur erstklassige Fabrikate

kaufst man am billigsten bei

**Albin Hilbert,**

Grammophon-Verlag.

Reichenbrand, Hoferstr. 31B.

Katalog und Platzauszeichnungen  
an interessanten gratis.

Muster in verschiedenen  
Preislagen, sowie

**Schallplatten,**  
die neuesten Aufnahmen,  
zu Originalpreisen häufig  
am Lager.



8400 Mark

Kirchengelder zu 4½ % und gegen minderliche Hypothek sind ab 1. Juli 1908 auszuzahlen.  
Besuche mit Unterlagen sind einzureichen an  
das Pfarramt Rabenstein.

### 1 Grammophon

mit Platten billig zu verkaufen.  
Herren- und Damen-Uhren,  
sowie Ketten, Ringe, Broschen und  
verschiedene Sachen zu verkaufen.

**Hermann Barthel,**  
Reichenbrand Nr. 40.

### Salon-Briketts,

beste Marken, liefern zu niedrigen Preisen.  
**Geiler & Tippmann,**  
Hofstelle Niederrabenstein  
und Burgstraße Nr. 38.

**Schönstes Geschenk für Kinder.**  
Ein Zwergähnchen, schwarz mit  
braun, Rüde, 11 Wochen alt, für 6 Mark  
zu verkaufen. **Gränz**, Rabenstein.

Empfehlung zum Weihnachtseife

**ff. Tafeläpfel, schöne rote**

**Weihnachtsäpfel,**

**ff. neue Wall- und Lampertnüsse,**

**Braunschweiger Salatkartoffeln,**

**Aale, Fischwaren,**

**Frucht- und Gemüsekonserven**

**Isolin Lohs,**

Siegmar.